

Übersicht zu Sportbootführerscheinen

Ich habe ein Motorboot (Motor über 15 PS)



Ich brauche einen Sportbootführerschein Binnen oder See unter Antriebsmaschine.

Zunächst muss ich mein Fahrtrevier einschätzen und entscheiden, ob ich auf Binnenschiffahrtsstraße oder Seeschiffahrtsstraßen unterwegs sein werde—oder auf beiden. Entsprechend mache ich SBF-See oder –Binnen, oder aber beide zusammen (mein Vorschlag!).

Die Theorieprüfungen sind sehr unterschiedlich, die praktischen Prüfungen sehr ähnlich. Der SBF-See ist deutlich anspruchsvoller, weil z.B. nautische Kartenarbeit geleistet werden muss.

Die praktische Prüfung See ist höherwertiger als Binnen und ersetzt Binnen. Der einzige Unterschied besteht im Fahren nach Kompass und in einer Peilung mit dem Handpeilkompass, was beides sehr einfach ist. Also im Grunde gleich die SBF-See-Praktische Prüfung machen!

Allgemeine Infos zu den Führerscheinen

- Es sind „amtliche“ Führerscheine, vergleichbar mit dem Autoführerschein (wird der entzogen, werden Sportbootführerscheine gleich mit entzogen und umgekehrt).
- Ausstellende Behörde ist das Bundesverkehrsministerium.
- Das Ministerium beauftragt Prüfungsausschüsse vom Deutschen Segler-Verband und DMYV mit den Prüfungen. Die Voraussetzungen und Kosten dafür sind überall in Deutschland gleich.
- Einen Kostenrechner für die Prüfungsgebühren findet man z.B. hier: www.pruefungsausschuss-bremen.org
- Der SBF-See ist wesentlich umfangreicher als der SBF-Binnen (wegen der Navigation an erster Stelle).
- Die Reihenfolge der Prüfungen ist egal. Man kann erst praktisch machen und dann theoretisch—oder umgekehrt. Wichtig: beide Teilprüfungen müssen innerhalb eines Jahres stattfinden.
- Über die Formalitäten der Prüfungsanmeldung informieren die Prüfungsausschüsse.

Ich habe ein Segelboot (Motor unter 15 PS)



Ich brauche einen Sportbootführerschein Binnen unter Segel.

Zwar ist das kein Pflichtschein, aber aus Versicherungsgründen und ggf. vor Gericht ist man da besser aufgestellt. Außerdem wird der Schein verlangt, wenn man ein Boot mieten will.

Hat das Boot einen Motor von mehr als 15 PS, dann wird zusätzlich auf Binnenschiffahrtsstraßen ein SBF-Binnen unter Antriebsmaschine nötig, auf Seeschiffahrtsstraßen ein SBF-See.

Die Theorieprüfung sind sehr unterschiedlich, die praktischen Prüfungen sehr ähnlich. Der SBF-See ist deutlich anspruchsvoller, weil z.B. nautische Kartenarbeit geleistet werden muss.

Die praktische Prüfung See ist höherwertiger als Binnen und ersetzt Binnen. Der einzige Unterschied besteht im Fahren nach Kompass und in einer Peilung mit dem Handpeilkompass, was beides sehr einfach ist. Also im Grunde gleich die SBF-See-Praktische Prüfung machen!